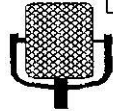


Programm 1. Mai

Die große Show mit den Musik-Profis

Paul & Partner



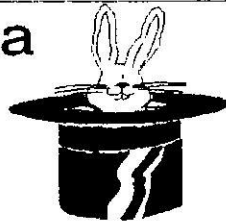
**Ab 10 Uhr 30 im Bürgerhaus
Nieder Erlenbach**

Grill Folklore

Internationale Spezialitäten

Wir zaubern Überraschungen aus dem Hut!

**Tombola
Tanz**



Ab 14 Uhr 30:

Kinderspiele und Ballonwettfliegen

Eintritt frei!



Wir

In Nieder-Erlenbach

Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs



Liebe Erlenbacher,

5/89

am unteren Blattrand sehen Sie schon, daß die ersten großen Festivitäten des Jahres sich ankündigen. Mehr zu dem wieder tollen Programm lesen Sie im Inneren des Heftes.

Aber auch Bericht und Politik sollen nicht zu kurz kommen:

"Neues Denken setzt sich durch" hieß die Devise der SPD im vergangenen Wahlkampf. Ein Stück dieses "neuen Denkens" schlägt sich in den Koalitionsvereinbarungen von SPD und Grünen nieder, die Sie schon in den Zeitungen gelesen haben.



Neues Denken hat auch in

Nieder Erlenbach angefangen. Wohl zum ersten Male haben sich **nach** einer Wahl Vertreter aller vier Parteien zusammengesetzt, um **gemeinsam** über die zu verteilenden Positionen zu reden.

Wir geben unverholen zu, daß auch die SPD gerne den/die Ortsvorsteherin gestellt hätte, was bei einer Unterstützung durch Grüne und FDP möglich gewesen wäre. Aber es ist demokratische Tradition, daß die stärkste Fraktion den Ortsvorsteher stellt. Dem will sich auch die SPD nicht verschließen.

Auch über die Positionen des stellvertretenden Ortsvorstehers, des parlamentarischen Schriftführers, des Stadtbezirksvorstehers und des Sozialbezirksvorstehers wurde Übereinstimmung erzielt, vorbehaltlich der Zustimmung durch die jeweiligen Parteivorstände. Beabsichtigt ist, alle Parteien zu berücksichtigen.

Erstmals wurde erreicht, daß nicht "hinter dem Rücken" über Positionen gesprochen wurde, sondern Wünsche und Vorstellungen offen auf den Tisch gelegt wurden. Ein Stückchen neuer politischer Kultur.

Aus dem Ortsbeirat

Zu Beginn der Sitzung wurden die ausscheidenden Ortsbeiratsmitglieder Gall, Himmelreich, Laeger und Wiegand mit einem Blumenstrauß und einem Dank für ihre bisherige Arbeit verabschiedet. Dies nahmen die Grünen zum Anlaß, die neu mitarbeitenden Damen ebenfalls mit einem Blumenstrauß zu begrüßen.

Danach standen Neuwahlen an. Jeweils einstimmig wurden gemäß der Absprache (siehe Leitartikel) gewählt:

- > Kurt Michel, Orstvorsteher,
- > Otfried Reinhardt, stellvertretender Ortsvorsteher,
- > Reiner Wöhle, parlamentarischer Schriftführer.

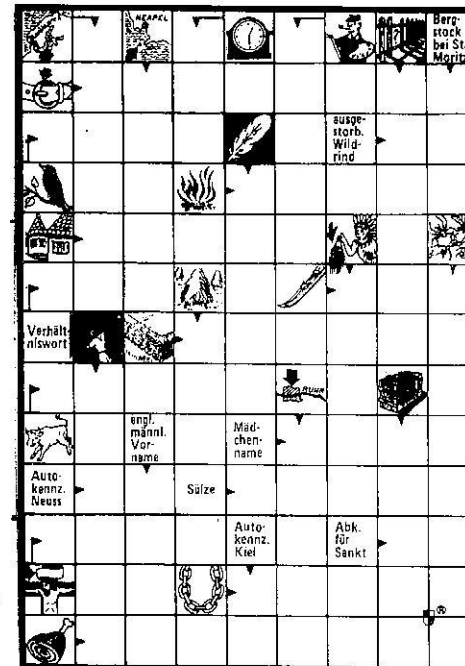
In der Bürgerfragestunde erhitze dann die Deponie wieder die Gemüter, weil in den Medien Nieder Erlenbach wieder als ein möglicher (von neun!) Standort genannt wurde. Insbesondere CDU-nahestehende Bürger wollten weismachen, daß SPD und Grüne nach der Wahl sich anders verhielten als vorher.

Dem wurde energisch widersprochen und darauf hingewiesen, daß diese Vorschläge nicht aus Frankfurt kamen, sondern von dem dafür zuständigen Umlandverband. Die Diskussion verstummte, als



Die große Show mit den Musik-Profis

Paul & Partner



Im Rahmen des 23. Deutschen Evangelischen Kirchentages in Berlin gibt es eine Veranstaltungsreihe des Bundes der Religiösen Sozialisten Deutschlands e.V.

Themen der Veranstaltungen werden unter anderen die "Theologie der Befreiung", "Muß ein(e) ChristIn AntimilitaristIn sein?", "Theologische Kritik des Kapitalismus", "Das Reich Gottes endet nicht am Betriebstor" und viele andere sein.

Auch die Teilnehmer sind vielversprechend: Prof. Helmut Gollwitzer, Prof. Luise Schottroff, Priester und Bergarbeiter Hermann Daniel, Isolde Böhm, Industriepfarrer Kurt Struppek, Fritz Vilmar, Soziologieprofessor und viele andere mehr.

Der Kirchentag wird vom 7. - 11. Juni in Berlin stattfinden. Die genannte Veranstaltungsreihe vom 8. bis zum 10. Juni. Wer mehr Informationen möchte, wende sich bitte an: Rudi Laeger, Zum Erlengrund 2, Tel. 43240.

Zu Beginn der Ortsbeirats-sitzung gab Herr Gläser von den Grünen eine persönliche Erklärung ab, in der er über Zerstörung von Plakatständern der Grünen, Reifenzerstechen an seinem Wagen und anonymen Anrufen sprach und um eine Distanzierung des Ortsbeirats von solchen Methoden sprach. Dem folgte der Ortsbeirat nicht, weil man dies nicht als besondere Verfolgung der Grünen sah, sondern daß alle Parteien schon gleiche Erfahrungen machen mußten.

Auch SPD-Plakate wurde zerstört, gestohlen, beschmiert. Anonyme Briefe gab es auch. Auch FDP und CDU haben schon ähnliche Erfahrungen sammeln müssen. Wenn man sich politisch betätigt muß man - leider - mit solchen Dingen rechnen.

~~~~~  
Impressum

Herausgeber:  
SPD Nieder Erlenbach;  
V.i.S.d.P.: Gert Wagner, Bornweg 30, 6000 Frankfurt 56.  
Z. Zt. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/87.  
Beiträge und Anzeigen bitte an obige Adresse.  
~~~~~

darauf hingewiesen wurde, daß sich zwar die parlamentarischen Mehrheiten verändert haben, daß diejenigen aber, die diese erneute Untersuchung in Auftrag gaben, noch immer die "alten" sind, denn die Abwahl fand noch nicht statt.

SPD und Grüne wiesen darauf hin, daß sie sich mit gleicher Kraft wie vor der Wahl gegen den Standort Nieder Erlenbach wehren werden. Viel Beifall erhielt der Vorschlag von Herrn Schwickart, zur Erhöhung des Freizeitwertes einen landwirtschaftlichen Lehrpfad anzulegen.

Eine weitere Frage war der Ausbau der Straße Alt Erlenbach. Hier ist die Ausschreibung wegen Personalmangels (Bestechungsaffäre) noch immer nicht erfolgt.

In der Sitzung wurden folgende Anträge angenommen:

- > Anbringung von Faschinen oder anderen geeigneten Maßnahmen gegen die Ausuferung des Erlenbaches (SPD).
- > Zurückweisung einer Stellungnahme der Verwaltung zur landschaftsprägenden Hecke Am Schäferköppel (SPD). Hier stellte sich heraus, daß Verwaltung

und Ortsbeirat fünf Jahre aneinander vorbeiredeten!

- > Wiederherstellung und Instandsetzung von Ruhebänken (SPD).

Kommentar

Harmonisch verliefen die Wahlen: alle Ergebnisse waren einstimmig, man befolgte die vorherigen Absprachen, die allerdings über diese ersten Wahlen hinausgehen. Wollen wir hoffen, daß es so bleibt.

Schlimm, daß das Thema Deponie schon wieder eine Rolle spielen mußte. Der "Verein für Landschaftspflege und Bodenschutz war sicher gut beraten, daß er sich nicht auflöste.

Übel war aber, daß von einigen versucht wurde, sofort der rot-grünen Koalition einen Wortbruch unterzuschieben und dabei völlig zu übersehen, daß die Auftraggeber dieser neuen Untersuchung immer noch die gleichen sind wie vor der Wahl. In Frankfurt wird es erst ab 15. Juni einen neuen Magistrat geben. Wann im zuständigen Umlandverband neu gewählt wird, ist noch offen.

(Fortsetzung Seite 5)

Rund um Nieder Erlenbach

Termine

22.4. - 30.5.: Vereins- und Bürgerschießen Dienstag und Donnerstag von 18 bis 22 Uhr und Sonntag von 9 bis 14 Uhr in der Schießsportanlage am Erlenbach.

30.4.: Tanz in den Mai im Haus Nidda mit der Band "The Gentlemen", Tombola und Sektbar. Beginn: 20⁰⁰ Uhr, Eintritt: 5,- DM.

1.5.: Maifeier der SPD Nieder Erlenbach in und um das Bürgerhaus. Beginn: 10³⁰ Uhr. Ausführliches Programm auf der Rückseite.

4.5.: Schützenfest an der Schießanlage.

13.-15.5.: Ausflug der Sängervereinigung in die Fränkische Schweiz.

25.5.: 100 km-Wanderung der TSG.

30.5.: Nächste Ortsbeirats-sitzung um 20⁰⁰ Uhr im Bürgerhaus.

Neuigkeiten

> Am Spielplatz An den Bergen wurde ein weiterer Papierkorb aufgestellt.

> Die Straße nach Harheim wird nicht beleuchtet, weil man die Fahrzeugbeleuchtung für ausreichend hält.

> Für die Be- und Entwässerung des Festplatzes werden zur Zeit Kosten-schätzungen erarbeitet. Die SPD regte an, daß Bau-maßnahmen vor dem Schüt-zenfest erfolgen sollten.

> An der Kreuzung Nieder-eschbacher Straße / L3008 ist eine verkehrsabhängige Ampel geplant. Nur: Weder der Landes- noch der Stadthaushalt sehen bisher Mittel dafür vor!

> Ein Schild "Sackgasse" mit dem Zusatz "Keine Wende-möglichkeit" wird in der Straße Auf der Waldhohl angebracht.

Persönliches

Nach dem zweiten Abwahl-vorgang im Mai werden am 15. Juni die hauptamtlichen Magistratsmitglieder der neuen Stadtregierung gewählt werden. Zu diesem Zeitpunkt werde ich in das Stadtparla-ment nachrücken.

An dieser Stelle erfährt man sicher manches, was auch unseren Stadtteil angeht. Wann immer dies der Fall sein wird, werde ich die Gelegenheit nutzen, Sie in WIR darüber zu informieren.

Eine erste wichtige Informa-tion ist sicher die Koaliti-onsvereinbarung zwischen SPD und Grünen, deren Inhalt hier widerzugeben der Platz fehlt.

Falls Sie sich dafür interes-sieren, können Sie den Text jederzeit bei mir einsehen. Für unseren wie andere Stadtteile ist auf jeden Fall wichtig, daß die Rechte der Ortsbeiräte gestärkt werden - auch deren Pflichten. So werden sie bei Verkehrsbe-ruhigungsmaßnahmen ein ge-wichtiges Wort mitzureden haben. Hoffnung für die An-wohner Am Klingelborn.

Aber so, wie es vom Wahltag im März bis zum neuen Magi-strat ein Viertel Jahr ge-

dauert hat, so wird auch hier

noch etwas Zeit vergehen, bis die rechtlichen Vorausset-zungen geschaffen sind. Ein wenig Geduld ist erforderlich - aber dann wird sich der Ortsbeirat mit den jeweiligen Anwohnern zusammensetzen, um deren Interessen umzu-setzen.

So, wie WIR Sie in den ver-gangenen Jahren über Neues im Ort unterrichtet hat, werde ich versuchen, Sie über für Nieder Erlenbach Wichti-ges in Zukunft zu informie-ren.

Gert Wagner

Fortsetzung von Seite 3:

Wichtig ist, daß sowohl die Frankfurter SPD als auch die Grünen sich gegen den Standort Nieder Erlenbach ausgesprochen haben (auch jetzt konnte man in der FR nachlesen, daß der Sprecher der SPD, Armin Kleist, bei seinem Votum blieb). Wenn in Frankfurt deponiert wird, und zwar nur das, was sich nicht recyceln läßt, bevorzugen SPD und Grüne einen anderen Standort.

Deshalb: Nicht künstlich aufregen, erst mal die Neuwahlen abwarten! Aber dennoch sehr wachsam sein, um sich sofort wehren zu können.

gert wagner